

Einverständniserklärung



Ich bin damit einverstanden, dass der Schulhund die Klasse unseres Kindes

_____ besucht.

(Name des Kindes)

- ja
 nein

Mein Kind hat eine Allergie gegen Hunde.

- ja
 nein
 nicht bekannt

Mein Kind hat Angst vor Hunden.

- ja
 nein

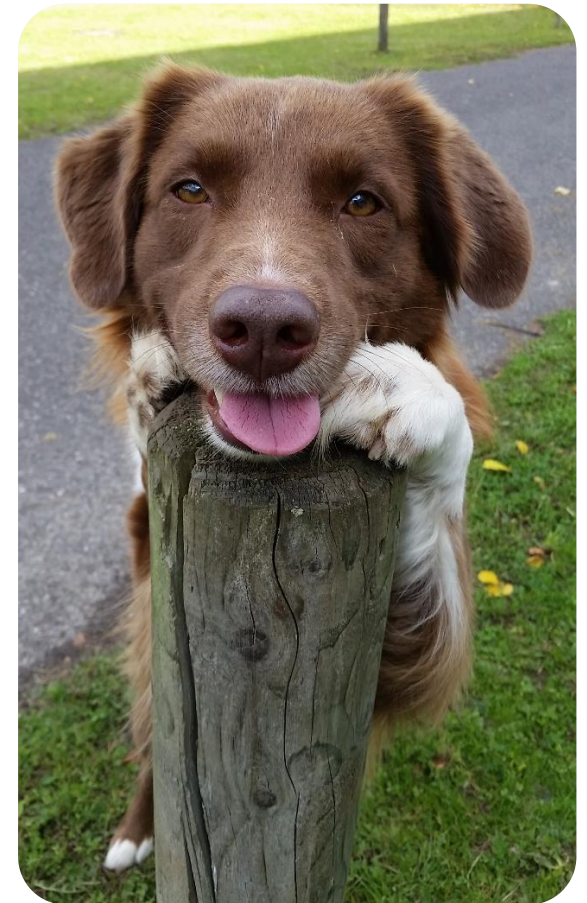
Was sonst noch wichtig ist:

Datum, Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

Weitere Informationen über unseren Schulhund finden Sie auch im Internet unter www.maternus-schule.de

Das Zertifikat, die Gesundheitsnachweise sowie ein Konzept zum Einsatz des Schulhundes an der Maternus Schule liegen vor und können in der Schule eingesehen werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder möchten Sie Koba vielleicht persönlich kennen lernen, wenden Sie sich bitte an Frau Thiel.



Maternus Schule

Am Hallenbad 48

41352 Korschenbroich

Telefon: 02161/671838

Mail: info@maternus-schule.de

www.maternus-schule.de



Lernbegleiter
auf vier Pfoten

Sehr geehrte Eltern,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen ein besonderes Angebot der Maternus Grundschule vorstellen:

Der Schulhund – Lernbegleiter auf 4 Pfoten

Kobe ist der Hund unserer Lehrerin Frau Thiel. Er hat einen freundlichen Charakter, einen sehr guten Grundgehorsam und ist verträglich mit Kindern.

Er wurde nach der Steinfurter Pädagogik-/Therapiebegleithund-Methode ausgebildet, welche sich speziell an Pädagogen, Therapeuten und medizinische Fachkräfte richtet. Seit 1996 wird nach dieser Methode ausgebildet.

Gemeinsam mit Frau Thiel soll Kobe zur pädagogischen Unterstützung im Unterricht eingesetzt werden.

Die Voraussetzung hierfür ist natürlich das Einverständnis der Kinder und ihrer Erziehungsberechtigten.

Beachten Sie dazu bitte den Abschnitt auf der letzten Seite und geben Sie diesen ausgefüllt in der Schule ab.



Ein Hund in der Schule?

Zahlreiche Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Studien belegen inzwischen die positive Wirkung eines Schulhundes.

Ziele des Schulhunds

Die Anwesenheit des Hundes...

- schafft eine positive Lernatmosphäre und verbessert das Klassenklima
- senkt den Geräuschpegel
- fördert die Aufmerksamkeit und Konzentration
- motiviert und schafft Freude am Lernen
- steigert das Wohlbefinden
- stärkt das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl
- verbessert soziale Kompetenzen
- fördert die soziale Integration
- u.v.m.

Was macht der Hund in einer Klasse?

Allein durch seine Anwesenheit sorgt er für die vorher genannten Effekte.

Er kann aber auch aktiv in den Unterricht eingebunden werden: z. B.

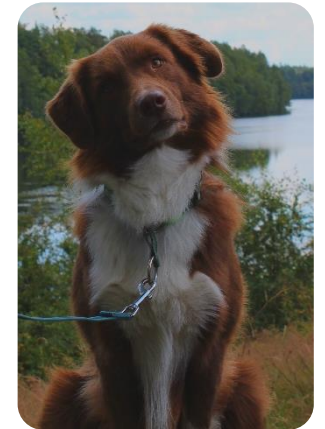
- Sachunterricht: Wissensvermittlung zum Lebewesen Hund
- Mathematik: Rechengeschichten
- Deutsch: Geschichten über Kobe schreiben; Wortfelder zu dem Hund finden
- Classroom-Management: Gruppeneinteilung durch den Hund

Das ist Kobe

- Rasse: Australian Shepherd
- Geburtsdatum: 08.04.2011
- Geschlecht: männlich
- Welpengruppe/Junghundegruppe
- Hundesport: Obedience, Agility, Frisbee und Trickdogging
- 2012: bestandene Begleithundeprüfung
- 2014: Beginn der Ausbildung zum Pädagogik-/Therapiebegleithund-Team am Münsteraner Institut für therapeutische Fortbildung und tiergestützte Therapie (MITTT)
- 2016: Abschlussprüfung der Steinfurter Pädagogik-/Therapiebegleithundmethode nach den Richtlinien des TBD e.V.

Eigenschaften

- freundlich
- sensibel
- ruhig
- zurückhaltend
- verspielt
- sportlich
- arbeitsfreudig
- lernfreudig
- verfressen
- flauschig



Kobe ist versichert und wird regelmäßig beim Tierarzt untersucht. Alle zwei Jahre wird das Schulhundteam durch den TBD e.V. nachgeschult.